MITEINANDER FÜREINANDER

Das informative Mitgliedermagazin der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG

Ausgabe 7 [Herbst - Winter 2010/2011]

Mit der Familie durch den Winter

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-HAMBORN eG

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-HAMBORN eG

Wir sind für Sie da

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG

Pollerbruchstraße 56 - 58 • 47169 Duisburg
Tel.: 0203 55592-0
Fax: 0203 55592-22
Web: www.hamborner-woge.de
E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de

Wir beraten Sie persönlich

Mo. - Mi.: 8.00 bis 12.00 Uhr
Do.: 8.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Objekte finden Sie in

Duisburg-Marxloh
Duisburg-Fahrn
Duisburg-Alt-Hamborn
Duisburg-Bruckhausen
Duisburg-Röttgersbach
Duisburg-Obermarxloh
Duisburg-Neumühl
Duisburg-Walsum

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Hamborn eG,
Pollerbuchstr. 56-58, 47169 Duisburg,
vertreten durch den Vorstand:
Johannes Schneider, Thomas Stoy
Redaktion: **Reiner A. Terhorst** (v.s.S.d.P)
Fotoredaktion : **Jürgen Hovorka**
Titelfoto: **LanaK** - Fotolia.com
Layout/Konzeption:
Ulrich Overländer/Reiner A. Terhorst
Produktion: **[derBeran] Service**, Holtener Str. 221, 47167 Duisburg,
Tel.: 0203 586921,
Web: www.derBeran.de

Auflage: 5.000 Exemplare,
verteilt an die Mieter und Mitglieder der WoGe Hamborn; weitere Exemplare in angrenzende Haushalte und zur Auslage in den Geschäften und Betrieben im Einzugsbereich der WoGe Hamborn

Unsere Genossenschaft ist für die Zukunft bestens aufgestellt:

»Wohnen bei uns ist Leben!«

Die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG (WoGe Hamborn) ist auch 101 Jahre nach ihrer Gründung bestens aufgestellt und für die Zukunft gut „gerüstet". Unsere Devise lautet: Investieren in den Bestand, mit Maß und Ziel zusätzlich neu bauen und alle Aktivitäten in das gesellschaftliche und soziale Umfeld Hamborns bestens einbinden.

Unser Grundprinzip „Altbewährtes bewahren und aufgeschlossen gegenüber Neuem sein" setzen wir bis heute und auch künftig in die Tat um. Die stete Instandsetzung und Modernisierung unserer Häuser und Wohnungen lassen an der Erfüllung zeitgemäßer Wünsche unserer Mieter und Mitglieder kaum etwas offen. Die kontinuierliche Aufbereitung unseres Bestandes dient nicht nur dem Erhalt von teilweise Jahrzehnte alten Häusern und Wohnungen, sie ist auch eine Investition in die Zukunft. Wohnen bei uns ist Leben, und zwar in schönen Wohnungen, einem gepflegten Umfeld und in guten sozialen Strukturen des Miteinander Füreinander.

Mit 2010 Wohnungen in 458 Häusern, 14 gewerblichen Einheiten, fünf Gemeinschaftsräumen, 461 Garagen und Tiefgarageneinstellplätzen sowie 22 „genossenschaftseigenen" Kinderspielplätzen zählen wir in unserem Umfeld nicht gerade zu den kleinen Wohnungsunternehmen und –anbietern. Und in Kürze kommen mit dem Neubau an der Renner-/Bleekstraße im Herzen Alt-Hamborns weitere 28 Wohnungen hinzu, aufgeteilt in 16 Zweieinhalb-, sechs Dreieinhalb- und sechs Viereinhalb-Zimmer-Wohnungen, jeweils barrierefrei, umweltfreundlich und nach den neuesten energetischen Erkenntnissen errichtet.

Die Weltwirtschaftskrise hat auch die Wohnungswirtschaft ins Wanken gebracht. Uns nicht. Denn unsere Grundlagen sind solide Arbeit durch engagierte Vorstände und Mitarbeiter, zuverlässige Gremien wie Aufsichtsrat und Vertreterversammlung sowie Mitglieder und Mieter, die „ihr Miteigentum" zu pflegen und zu schätzen wissen.

Von unserer Arbeit, von Kontinuität und Beständigkeit, von sozialem Engagement und in bestem Sinn des Wortes „Heimatverbundenheit" ist auch viel in dieser neuen – mittlerweile siebenten – Ausgabe unseres Mitgliedermagazins Miteinander Füreinander zu lesen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit, Gesegnete Weihnachten und ein gesundes, gutes Neue Jahr 2011!

Der Vorstand der WoGe Hamborn

ZUM TITELBILD:

Familien waren und sind die Stärke unserer Gesellschaft. Das gilt auch für unsere Genossenschaft. Deshalb betonen wir zu Recht stets unsere Familienfreundlichkeit und das gute Miteinander der Generationen.

Die Hamborner Wohnungsbörse bot sich natürlich auch für zahlreiche „übergeordnete" Gespräche und Gesprächsrunden an. Unser Foto zeigt v.l. WoGe-Hamborn-Vorstand Johannes Schneider, Ratsherr Josef Wörmann, Neumühls Kaufleute-Chef Tobias Kierdorf, den stellv. Finanzamtsleiter Guido Henseler, Bezirksamtsleiter Hans-Jürgen Nattkamp sowie die Bezirksvertreter Rüdiger Usche und Jennifer Metzlaff.

WoGe Hamborn bei der Wohnungsbörse am Rathausvorplatz:

Reges Interesse an unserer Arbeit

Viel Zeit und Raum für individuelle Gespräche und Beratungen gab es bei der diesjährigen Hamborner Wohnungsbörse, die zahlreiche Besucher auf den Rathausvorplatz lockte.

Rund um's Wohnen, Mieten und Leben wurde informiert, erläutert und an Hand von Bildern und Plänen veranschaulicht, dass Hamborn ein guter und bevorzugter Wohnstandort ist. Und natürlich war unsere Genossenschaft wiederum mit von der Partie.

Junge Leute, die sich für unsere Starterwohnungen interessieren, besuchten unsere Stand ebenso wie Familien mit Kindern oder ältere Mitbürger, die sich für barrierefreie und altengerechte Wohnungen interessierten. Großes Interesse bestand auch an unserm Neubauprojekt Renner-/Bleekstraße an der St. Joseph-Kirche in Alt-Hamborn. Es kamen auch Mitglieder und Mieter an unseren Stand, die einfach nur mal „Guten Tag" sagen wollten.

Langweilig wurde es unserem Team zu keiner Minute der diesjährigen Hamborner Wohnungsböse. „Was soll ich Ihre kostbare Zeit in der Geschäftstelle in Anspruch nehmen", meinte eine Mieterin, „hier ist doch eine ideale Gelegenheit". Und einen Kaffee gab es natürlich auch noch. Solche Gespräche sind immer sinnvoll, dokumentieren sie doch das gepflegte Miteinander Füreinander von Genossenschaft und Mitgliedern, meinte Standbetreuerin Karin Jost von unserer Vermietungsabteilung.

Unser Stand auf der diesjährigen Wohnungsbörse war eine begehrte Anlaufstelle für Fragen und Informationen, Bewerbungen und Beratungen rund ums „schöne Wohnen" in unseren gepflegten Beständen.

Schönes Weihnachtsgeschenk zum Sonderpreis:

Hamborn-Kunstdruck

Der Hamborn-Kunstdruck ist mittlerweile auch ein ideales hochwertiges Weihnachts-, Geburtstags- oder Jubiläums- wie „Dankeschön"-Geschenk geworden. Mieter und Mitglieder unserer Genossenschaft erhalten den Kunstdruck zum Sonderpreis von nur 15 Euro (statt 29 Euro), solange der Vorrat reicht und ausschließlich in unserer Geschäftsstelle Pollerbruchstr. 56-58. Gerade jetzt kann und sollte es heißen: Schon an Weihnachten denken und lieben Menschen den Hamborn-Kunstdruck schenken"!

Der Nikolaus in Gestalt des Hamborner Rathauschefs hatte alle Hände voll zu tun, was auch in diesem Jahr sicher wieder der Fall sein wird.

5. Röttgersbacher Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem 1. Advent:

Markt der großen Hilfe mit viel Musik und köstlichen Leckereien

Das fröhliche Treiben wird von Bezirksbürgermeister Uwe Heider eröffnet

Der kleine, feine und vor allem aber betont familiäre Röttgersbacher Weihnachtsmarkt findet wie immer am Samstag vor dem 1. Advent auf dem Gelände zwischen Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn und der Volksbank Rhein-Ruhr an der Pollerbruchstraße statt.

Er hat erneut einen sozialen und gemeinnützigen Charakter, kommt der Reinerlös doch wie im letzten Jahr auch diesmal wieder sowohl der Schulmaterialienkammer von Caritas und Pfarrei St. Norbert als auch dem Projekt „Raum für Kinder e.V. – Die Arche“ zugute. In den vergangenen vier Jahren wurden immerhin über 15.000 Euro erwirtschaftet, die allesamt und ohne Abzug Einrichtungen und Institutionen im Stadtteil zugute kamen.

Am Samstag, 27. November, ist es also wieder soweit. Gemeinsam mit dem Röttgersbacher Voba-Geschäftsstellenleiter Stephan Breitenbruch, Voba-„Öffentlichkeitsarbeiter“ und Veranstaltungsleiter Günter Sickmann sowie von der WoGe Hamborn Vorstand Johannes Schneider sowie Karin Jost und Belinda Möller wurden schon frühzeitig wieder ganz viele „Aktivisten“ aus dem Stadtteil mit ins Boot geholt, die gemeinsam und unentgeltlich für die gute Sache arbeiten.

Die international renommierte Sängerin Tamara Coll Tempel, wird mit ihren „Friends” Tobias Rotsch und André Meisner musikalische Akzente beim 5. Röttgersbacher Weihnachtsmarkt setzen.

Engagiert beim Röttgersbacher Weihnachtsmarkt waren im letzten Jahr v.l.n.r. Bezirksamtsleiter Hans-Jürgen Nattkamp, sein Stellvertreter Karl-Heinz Neumann, Bezirksbürgermeister Uwe Heider, die WoGe-Hamborn-Vorstände Thomas Stoy, Hans-Jürgen Kocar und Johannes Schneider, Voba-Rhein-Ruhr-Chef Hans Weber und Bürgermeister Benno Lensdorf.

Bezirksbürgermeister Uwe Heider hat die Schirmherrschaft übernommen und wird am Samstag, 27. November, 11.00 Uhr, pünktlich die Erfolgsgeschichte der großen Röttgersbacher Hilfe fortsetzen und den diesjährigen „Wohltätigkeits-Weihnachtsmarkt“ offiziell eröffnen, nachdem WoGe-Vorstand Johannes Schneider und Voba-Vorstandsvorsitzender Hans Weber die hoffentlich wieder zahlreichen Besucher begrüßt haben.

Und dann geht es bis 17.30 Uhr erneut zur adventlich-vorweihnachtlichen Sache.

Dieses Archivfoto des MGV Glückauf Neumühl zeigt den Chor bei einem Konzert beim Mieterfest in unserer Neumühler Wohnanlage. Jetzt ist der Traditionschor auch zu Gast beim Röttgersbacher Weihnachtsmarkt.

Die Bandbreite der Bühnenangebote, der Bastelarbeiten, Spiele und Leckereien ist wiederum riesig, so dass jung und alt, groß und klein ihre helle Freude haben.

Neben den „Ideengebern und Begründern" WoGe Hamborn und Volksbank Rhein-Ruhr sind die Schule am Park, der Kindergarten St. Barbara, die Schule am Röttgersbach und deren Förderverein, die Kindertagesstätte Fahrner Straße, der Seniorenkreis und Seniorenchor der Kirchengemeinde St. Barbara, das Senftöpchen, die Pfarrjugend von St. Barbara, das Projekt Arche der Gemeinde St. Hildegard, die Provinzial-Geschäftsstelle Bernd Erbe, Albert Kristiansen als Röttgersbacher „Institution" und viele andere mehr vertreten.

Das Non-Stop-Bühnenprogramm ist an Höhepunkten reich gespickt (siehe auch gesonderten „Programm-Kasten"). Mit von der kulturell-musikalisch-sportlichen Partie auf den Brettern, die auch im Röttgersbach die Welt bedeuten, sind etwa die Schule am Park, die Schule am Röttgersbach, die Arche, der Seniorenchor der Gemeinde St. Barbara, die Kinder der Kindertagesstätte Fahrner Straße und die Kinder des Kindergartens St. Barbara. Gegen 14.30 Uhr geben die Sänger des MGV Glückauf Neumühl unter dem festen Dirigentenstab ihrer Chorleiterin Elvira Ulanova ein Open-Air-Weihnachtskonzert zwischen leise rieselndem Schnee und vom Himmel hoch daherkommenden Liedern vom holden Knaben im lockigen Haar.

Um 15.30 Uhr gibt es dann einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art. „Tamara Coll Tempel and Friends" werden mit ihrem breitgefächerten Repertoire aus Pop, Soul, Musical, Jazz und Klassik auch die Besucher des Röttgersbacher Weihnachtsmarktes begeistern.

Tamara Coll Tempel wurde in dem spanischen Fischerdorf Sant Pol de Mar geboren und entdeckte schon recht früh ihr Interesse an der Musik. Ob Klassikkonzert, Musicalgala, JazzSession oder als Leadsängerin in Bands unterschiedlichster Art, die kosmopolitische Sängerin überzeugt mit ihrem breitgefächerten Repertoire bundesweit und auch im Ausland.

Beim Konzert während des 5. Röttgersbacher Weihnachtsmarktes sind Tobias Rotsch (Keyboards) und André Meisner (Saxophon) ihre musikalische Begleiter.

Gegen 16.00 Uhr macht der Nikolaus in Gestalt seines „irdischen Stellvertreters" Hans-Jürgen Nattkamp, Rathauschef in Hamborn, einen willkommenen wie traditionellen Abstecher zum Röttgersbacher Weihnachtsmarkt.

Basteleien, der 3. Welt-Laden, Glühwein, Plätzchen, Grillschmankerln, Enten- oder Gänsekeulen, eine deftige Gulaschsuppe, Reibekuchen, eine Tombola mit großer Gänseverlosung, Waffeln, Getränke und Spiele werden für den richtigen Zusammenhalt von Leib und Seele sorgen.

Auch beim 5. Röttgersbacher Weihnachtsmarkt wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was ein Stadtteil bewirken kann, wenn man an einem Strang, am „Strang der großen Hilfe" zieht. ■

Die kleinen Besucher des Röttgersbacher Weihnachtsmarktes hatten trotz des regnerischen Wetter ihren Spaß an der vorweihnachtlichen Freud.

5. Röttgersbacher Weihnachtsmarkt 2010

Bühnenprogramm:

11.00 Uhr	Eröffnung der Stände und Begrüßung: Vorstand Wohnungsgenossenschaft Vorstand Volksbank Rhein-Ruhr Schirmherr Uwe Heider
11.30 Uhr	Musikalische Darbietung der Schule am Park
12.15 Uhr	Musikalische Darbietung der Schule am Röttgersbach Einrad AG
13.00 Uhr	Seniorenchor der kath. Kirchengemeinde St. Barbara
13.30 Uhr	Tanzeinlage der Kinder von „Die Arche – Raum für Kinder e.V."
14.00 Uhr	Die Kinder der Kindertagesstätte an der Fahrner Straße
14.30 Uhr	Männergesangsverein Neumühl – MGV Neumühl –
15.00 Uhr	Die Kinder des Kindergarten St. Barbara
15.30 Uhr	Tamara Coll Tempel and Friends
ca.16.00 Uhr	„Der Nikolaus kommt"
ca.17.30 Uhr	Schließung des 5. Röttgersbacher Weihnachtsmarktes

Moderation: Reiner Terhorst

Reinerlös der Veranstaltung für das Projekt „Arche" der Gemeinde St. Hildegard und für die Schulmaterialienkammer der Pfarrei St. Norbert und des Caritascentrums Nord

Anneliese Skubisch und Herbert Hülsemann gingen in die „passive Altersteilzeit":

Zwei versierte Fachkräfte mit hohen menschlichen Qualitäten

Kontinuität, Verlässlichkeit, Beständigkeit und Menschlichkeit sind Begriffe, die sich gewissermaßen wie ein „roter Faden" durch die über 100-jährige Geschichte unserer Genossenschaft ziehen. Und genau diese Begriffe nahmen einen großen Raum bei der offiziellen Verabschiedung unserer jahrzehntelangen Mitarbeiter und Kollegen Anneliese Skubisch und Herbert Hülsemann ein, die jetzt als „Ruhestands-Azubis" in den passiven Abschnitt ihrer Altersteilzeit eintraten.

Verbunden war das Ganze natürlich mit einer Feier, die zum einen familiär-fröhlich, zum anderen aber auch von Wehmut gekennzeichnet war. Schließlich war Anneliese Skubisch über 44 Jahre und Herbert Hülsemann 28 Jahre bei unserer Genossenschaft beschäftigt. Soviel zum Thema Kontinuität, Verlässlichkeit, Beständigkeit und Menschlichkeit.

Vorstandsvorsitzender Johannes Schneider und Karin Jost für die Kolleginnen fanden natürlich viele herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für die ausscheidenden Kollegen, die mit ihrem Einsatz und Engagement die Arbeit unserer Genossenschaft viele Jahre mit gestaltet und geprägt haben. Die Belegschaft hat für beide einen eigenen „Song" kreiert, der unter großem Beifall zum Besten gegeben wurde. Zahlreiche Aufmerksamkeiten und Geschenke versüßten den heutigen passiven „Altersteilzeitlern" ihren Übergang vom aktiven Berufsleben in das nun stärker zur Geltung kommende Freizeit- und Familienleben.

Das Originalbewerbungsschreiben von Anneliese Skubisch vom 24. November 1965 (!) liegt noch vor. Darin ist unter anderem zu lesen: „Durch Anfragen eines Bekannten in ihrem Büro erfuhr ich, dass Sie einen weiblichen Bürolehrling einstellen. Ich gestatte mir, mich um diese Stelle zu bewerben und könnte zum 01.04.1966 eingestellt werden. Bin 14 Jahre und habe bereits einen Kursus für Anfänger im Schreibmaschinenschreiben mit Erfolg beendet. Zurzeit besuche ich einen Kursus in Kurzschrift (Steno)." Und dann ging „alles" seinen geordneten Weg. Anneliese Skubisch bekam die Lehrstelle, schloss ihre Prüfung erfolgreich ab und wurde am 1. April 1969 in das Angestelltenverhältnis übernommen.

Einige Dinge muten heute zum Schmunzeln an. So gab es „mitfühlende Lacher und Schmunzler", als Johannes Schneider berichtete, dass die junge Auszubildende jeden Tag bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad zum Büro fuhr, allerdings in langen Hosen. Kaum bei der Genossenschaft angekommen, ging sie in einen Nebenraum und zog sich erst einmal um. Rock statt Hose, so lautete damals die Kleiderordnung für die Damen.

Anneliese Skubisch ist ihrer und unserer Wohnungsgenossenschaft unabhängig von Rock oder Hose immer treu geblieben, und das in unterschiedlichen Positionen. Lange Zeit war sie die rechte Hand des damaligen technischen Vorstands Gerhard Grosch. Von Februar 1987 bis zu ihrem Ausscheiden war sie dann Sachbearbeiterin für Bereich Wohnungsvermietung. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Wissen und Können, hat sie in diesem über vier Jahrzehnten nicht nur dem Unternehmen gut getan, sie hat auch durch ihr menschliches Verständnis für ein angenehmes Betriebsklima sorgen können. Für Anneliese Skubisch ist mittlerweile unsere langjährige Vorstandssekretärin Karin Jost in die Vermietungsabteilung eingetreten.

Auch Herbert Hülsemann war und ist für die Wohnungsgenossenschaft Hamborn eine Institution. Nach Mittlerer Reife und einer Ausbildung zum Maurer nahm er an der Gesamthochschule Essen sein Architekturstudium auf, das er erfolgreich als Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Allgemeiner Hochbau, abschloss. Anschließend arbeitete er als Bauleiter in einer Bauunternehmung und in zwei Architekturbüros. Fünf Jahr lang arbeitete er bis 1982 bei einem Architekten, der auch für unsere Genossenschaft zustän-

Herbert Hülsemann und Ehefrau Elfi genossen sichtlich die zahlreichen Worte des Dankes und Anerkennung.

Anneliese Skubisch und Ehemann Gottfried freuten sich ebenfalls über die vielen Aufmerksamkeit zur Verabschiedung.

Eigens für die ausscheidenden langjährigen Kollegen, Mitstreiter und Weggefährten Anneliese Skubisch und Herbert Hülsemann texteten und intonierten die WoGe-Hamborn-Mitarbeiter jeweils ein eigenes Lied. Wahre Beifallsstürme – auch der „Besungenen" – war der Sangeskünstler verdienter „Lohn".

Im April 2004 erhielt Herbert Hülsemann übrigens die Handlungsvollmacht, die er sich aufgrund seiner Leistungen für unsere Genossenschaft mehr als verdient hatte. Einen großen Teil seiner Aufgaben im Unternehmen wird künftig Rainer Weghaus übernehmen, der schon seit vielen Jahren zu unserem technischen Team gehört.

dig war. So kam es zu ersten intensiven Kontakten. Am 1. Juni 1982 schließlich wurde Herbert Hülsemann Mitarbeiter unserer Genossenschaft. Ab 1984 bildete er mit Fred Dickmann und Johannes Schneider das technische Team der Genossenschaft. Die drei haben in den 80er und 90er Jahren mit viel Elan und Engagement die Grundlage für den technischen Zustand unserer 458 Häuser erarbeitet.

„In dieser Zeit", so erinnert sich Johannes Schneider gerne, „ist mir aus dem Kollegen Herbert Hülsemann ein Freund erwachsen, den ich nur mit Wehmut ziehen lasse. Seine Kolleginnen und Kollegen und ganz besonders ich haben vor allem auch seine menschlichen Qualitäten sehr hoch schätzen gelernt".

Selbstredend gab es neben sehr persönlichen Worten des Dankes und der Verbundenheit auch Geschenke und Erinnerungsstücke mit auf den Weg in einen neuen Lebensabschnitt.

Michael Schmitz seit dem 1. August neu im technischen Team:

Zwischen Motorrad und Häuserbau

Seit dem 1. August vervollständig Michael Schmitz das technische Team unserer Genossenschaft und wird sich in künftige Leitungsaufgaben einarbeiten.

Der heute 45-jährige Duisburger absolvierte nach dem Abitur am Steinbart-Gymnasium erfolgreich eine Ausbildung zum Speditionskaufmann. Nachdem er mehrere Jahre in seinem Beruf gearbeitet hat, nahm er 1992 an der Fachhochschule Dortmund ein Architekturstudium mit der Fachrichtung Hochbau auf, das er 1996 als Diplom-Ingenieur (FH) beendete. Seine Studienschwerpunkte waren unter anderem Bauphysik, Baukonstruktion und technische Denkmalpflege. Noch während seiner Studienzeit war er bei Professor Szabo am Lehrstuhl Bauphysik der FH Dortmund angestellt.

Fast zehn Jahre war Michael Schmitz bei einem Duisburger Bauunternehmen als technischer Mitarbeiter mit Handlungsvollmacht beschäftigt und hat dort Aufgaben übernommen, die er nun bei unserer Genossenschaft ähnlich fortsetzt und ausbaut.

Der passionierte MSV-Fan und Motorradfahrer spielt in seiner Freizeit gerne Doppelkopf, schwimmt und fährt auch viel Fahrrad.

Michael Schmitz vervollständigt unser technisches Team.

WoGe Hamborn bereitet(e) Weihnachtsfreude:

Beim Schenken auch an andere denken

Weihnachten ist das Fest der Freude. Und anderen eine Freude zu bereiten, tut auch der eigenen Seele ganz besonders gut.

Im vergangenen Jahr hat die Wohnungsgenossenschaft Hamborn aus Mitteln ihres „Unterstützungsfonds" einigen Mietern und Mitgliedern, der aus verschiedenen Gründen nicht gerade auf der Sonnenseite des Lebens stehen, zusätzliche Festtagsfreuden bereitet, in dem wir mit kleinen Aufmerksamkeiten und Geschenken einen vorweihnachtlichen Besuch abstatteten.

Im letzten Jahr stapelten sich Pakete und Päckchen unter dem Weihnachtsbaum in unserer Geschäftsstelle, die letztlich dankbare Abnehmer fanden. Insbesondere die Kinder bekamen leuchtende Augen. Das soll und wird auch in diesem Jahr wieder so sein. Darüber hinaus wollen wir auch einigen Mitgliedern Danke sagen, die in unterschiedlichen Bereichen ehrenaamtlich tätig sind und sich somit für andere engagieren. ■

Im letzten Jahr stapelten sich Päckchen und Pakete, mit denen wir anderen eine kleine Freude bereiteten. Das wird auch diesmal wieder so sein.

Fahrt zum Weihnachtsmarkt lange ausverkauft:

Mit zehn Bussen nach Köln

„Ich will zu Fuß nach Kölle jon", heißt es in einem Evergreen des Kölner Lieder-Urgesteins Willi Ostermann. Nun, zu Fuß brauchen unsere Mitglieder nicht nach „Kölle jon", ihnen stehen am 8. Dezember voraussichtlich zehn (!) Busse zur Verfügung.

Nachdem die WoGe Hamborn bereits im letzten Advent mit ihrem Jubiläumsjahr-Angebot, zum Weihnachtsmarkt nach Münster zu fahren, einen Volltreffer landete, wurde mehrfach der Wunsch geäußert, eine solche Weihnachtsmarkt-Tour doch zu wiederholen. Gesagt, getan! Es geht nach Köln.

Aus den sechs „Münster-Bussen" werden jetzt zehn „Köln-Busse". Im Klartext heißt das, die Fahrt ist restlos ausverkauft.

Jetzt hoffen alle Organisatoren und Teilnehmer auf einen adventlich-gnädig gestimmten „Wettergott", denn für die anheimelnde Atmosphäre und Vorweihnachtsstimmung garantiert der Kölner Weihnachtsmarkt selbst. ■

Besuch im Ketteler Hof begeisterte vor allem die Kinder:

Mitmachen, erleben und entdecken

Wenn einer Reise macht, dann kann er was erleben, heißt es landläufig. Und das konnten auch Mieter und Mitglieder der WoGe Hamborn, die im Spätsommer mit Kindern und Enkelkindern auf Einladung der Genossenschaft den Mitmach-Erlebnispark Ketteler Hof in der Nähe von Haltern am See besuchten.

Die Zielrichtung war klar: Wir wollten den Kindern und Enkelkindern unserer Mieter und Mitglieder einen schönen Tag des Mitmachens, Erlebens und Endeckens bieten. So waren an diesem Tag die Kleinen die ganz Großen, hatten sie doch jede Menge lehr- und erlebnisreichen Spaß an der Freud.

Und dafür gab es viel Lob und anerkennende Worte. Wer allerdings dachte, einen gemütlichen Bauernhoftag mit Kaffee, Kuchen und Butterfahrtcharakter wie auf Bauer Ewalds Pricklingshof zu erleben, hatte unsere Einladung nicht so ganz richtig gelesen und fühlte sich möglicherweise ein wenig „im falschen Film", obwohl das „Drehbuch für den Tag" an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ.

Und dennoch: den meisten Teilnehmern hat es riesigen Spaß gemacht, und das Würstchengrillen mit dem WoGe-Hamborn-Team hat zudem für den richtigen Zusammenhalt von Leib und Seele gesorgt. ■

Im Ketteler Hof gab es viel zum Erleben und Entdecken. Mitmachen war angesagt.

FOTO: KETTELER HOF

Unsere Genossenschaft zeigte Herz für Kinder- und Familien:

„Paulinchen-Express" war der Renner

Seit längerer Zeit arbeiten die Duisburger Wohnungsgenossenschaften in vielfältiger Weise eng mit Radio Duisburg zusammen, dem meistgehörten Radiosender unserer Stadt. So war es eigentlich folgerichtig, wie unsere Vorstandsmitglieder Johannes Schneider und Thomas Stoy betonten, dass sich die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG auch am Kinder- und Familientag des Senders beteiligte, der diesmal im Hochfelder Rheinpark stattfand.

Mitarbeiter unserer Genossenschaft gaben beim Kinder- und Familienfest gerne Auskunft über unsere Arbeit.

Und wir haben für eine echte Bereicherung des Festes gesorgt. Wir präsentierten uns nicht nur mit einem großen Informationspavillon, in und an dem reger Betrieb mit zahlreichen Gesprächen über unsere Arbeit herrschte, sondern waren mit unserem „Paulinchen-Express" der „Renner" beim Kinder- und Familientag.

Reichlich beschildert mit Hinweistafeln und Informationen über die Duisburger Wohnungsgenossenschaften machte er seine Touren durch den Rheinpark.

Zugleich haben wir ein Gewinnspiel für die insgesamt knapp 10.000 kleinen und großen Besucher des Festes veranstaltet, bei dem wir insgesamt drei Familien-Jahreskarten für den Duisburger Zoo als Preise „spendierten". Prokurist Axel Kocar besuchte mit Frau und Kind den Familientag und war vom Angebot und den vielen Möglichkeiten hellauf begeistert. Somit haben wir wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie engagiert, menschlich, sozial und ideenreich eine Genossenschaft ist, zum Wohle ihrer Mieter und Mitglieder.

Auch unsere jüngste gemeinsame Aktion mit Radio Duisburg hat wochenlang positiv für Furore gesorgt. Unter dem Motto „Vereint für Duisburg" haben die Genossenschaften Vereine und insbesondere deren Jugendabteilungen in ganz Duisburg aufgerufen, uns ihre Sorgen und Nöte mitzuteilen, um gegebenenfalls Hilfe zu leisten. Aus einem Gesamt-Spendentopf von 10.000 Euro wurden durch eine Jury zehn Vereine ausgewählt, die finanzielle Unterstützung erhielten.

Aus dem Stadtbezirk Hamborn gehörten der MTV Union Hamborn mit einem Trikotsatz für die neugegründete C2-Jugendmannschaft, der SV Rhenania Hamborn mit seiner Hausaufgabenbetreuung und die Schwimmsportfreunde Hamborn 07/38 mit Kochgeschirr für die Gemeinschaftsverpflegung ihrer Jugendlichen zu den Nutznießern der Aktion. So wurde aus „Vereint für Duisburg" letztendlich „Erfolgreich für Duisburg".

Radio Duisburg war auch mit Boot, als die Duisburger Wohnungsgenossenschaften sich beim jüngsten Revierfest in Neumühl engagierten. Dort gab es durch die Genossenschaften eine große Carolinensiel-Präsentation und Stadtteil-Rundfahrten mit dem Paulinchen-Express, der da wohl eher ein „Carolinchen-Express" war. Schließlich erhalten unsere Mitglieder und Mieter in Zusammenarbeit mit dem dortigen Bade- und Verkehrsverein bei ausgesuchten Anbietern in Hotels, Pensionen, Ferienhäuser und Ferienwohnungen ja zehn Prozent Rabatt bei ihrer Urlaubsreise.

Unser Vorstandsvorsitzender Johannes Schneider zeigte sich beim Revierfestbesuch von der Präsentation mehr als getan. Im Bühnenbereich und in einem eigenen Pavillon wurde weithin sichtbar und in vielen persönlichen Gesprächen auf die Vorzüge hingewiesen, die Genossenschaftsmieter haben. ■

Vorstandsmitglied Uwe Meyer von der WoGe-DU-Süd hat in Duisburg mit vielen Hoteliers und Vermietern aus Carolinensiel gesprochen und in einem Interview mit unserem Pressesprecher Reiner Terhorst, dem Hamborner Bezirksbürgermeister Uwe Heider und Bezirksamtsleiter Hans-Jürgen Nattkamp ausführlich unsere Rabattaktion vorgestellt.

Der Paulinchen-Express der Duisburger Wohnungsgenossenschaften war ein echter „Renner".

Neue WoGe-Hamborn-Kurse im „Mehrgenerationenwohnen":

Fit bleiben – Frische Küche – Coole Drinks

Die neuen Kursangebote für das erste Halbjahr 20100 im Mehrgenerationentreff an der Pollerbuchstr. 27 stehen fest und setzen damit die erfolgreiche Kooperation der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn mit der Familienbildungsstätte Hamborn durch.

Fit bleiben durch Bewegung

Die Fortsetzung unseres Senioren-Gymnastikkurses findet jeweils **dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr** statt. Die erste Staffel im neune Jahr erstreckt sich vom **11. Januar bis zum 12. April**. Die Kosten betragen insgesamt 37,50 €. Die zweite Staffel ist kürzer und geht vom 3. Mai bis zum 12. Juli. Hier betragen die Gesamtkosten 29,50 €.

Bewegung ist eine Grundvorrausetzung zum Wohlfühlen bis in das hohe Alter hinein. Bei unserem Kurs wird individuell auf die Fähigkeiten und Möglichkeiten der einzelnen Teilnehmer eingegangen, Vorkenntnisse und Erfahrungen mit Gymnastikkursen werden nicht voraus gesetzt. Die Hauptsache ist die Freude an der Bewegung!

Knackig frische Frühlingsküche

Unsere erfolgreiche Reihe der „kulinarischen Abende" mit viel Spaß und Gesprächen wird am **Freitag, 27. Mai 2011**, mit dem Thema „Frühlingsküche" fortgesetzt. Die bunte Vielfalt der knackig frischen Frühlingsprodukte wird zu einem leckeren und gesunden Vitaminfestival verarbeitet und natürlich an Ort und Stelle verspeist. Da schmeckt und riecht man den Frühling in der Küche! Zeit: **18.00 – 21.00 Uhr**, Kosten pro Teilnehmer 9,00 € inklusive Zutaten.

Coole Drinks für heiße Sommer

Wer kennt nicht die beneidenswerten Bilder von Urlaubern am Pool mit dem bunt dekorierten Cocktailglas in der Hand? Nun, den Pool können wir nicht mitliefern, aber wie man solche Cocktailköstlichkeiten mixt, wollen wir am **Freitag, 15. Juli 2011** ausprobieren, und zwar in der Zeit von **18.00 – 20.15 Uhr**. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 8,00 € inklusive Zutaten. Und vielleicht bleiben wir danach alle noch ein wenig auf der Terrasse sitzen, Longdrink in der Hand, Blick in den Sonnenuntergang….! ■

Alle Veranstaltungen finden statt im Gemeinschaftsraum der Mehrgenerationenwohnanlage der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG, Pollerbruchstr, 27, in Röttgersbach.
Informationen und Anmeldungen bei Orla-Maria Wunderlich unter der Rufnummer (0203) 5559228.

In gedruckter Form auf Anforderung:

Geschäftsbericht auch künftig im Internet und auszugsweise in „Miteinander Füreinander"

Viel Lob und Anerkennung gab es für optisch neu aufbereiteten und inhaltlich modifizierten Geschäftsbericht unserer Genossenschaft für das Jahr 2009, der Mitte dieses Jahres erstellt wurde und unseren Mitgliedern und Mietern per Internet bekannt gemacht und auf vorherige Anforderung in gedruckter Form zugestellt wurde.

Viele unserer Mitglieder waren der Meinung, dass der umfangreiche Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht von Vorstand und Aufsichtsrat sicherlich interessant und notwendig sei, letzten Endes aber die Zustellung an unsere fast 4.000 Mitglieder und Mieter wohl doch sehr aufwändig und teuer sei.

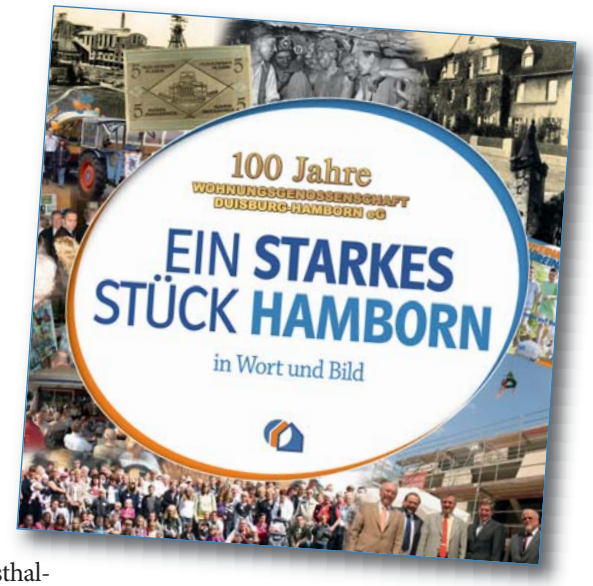
In den heutigen Zeiten des Internets sei es doch wohl sinnvoller, ihn künftig auf unsere Homepage zu stellen, wo man ihn lesen und sich die wichtigsten Seiten gegebenenfalls ausdrucken könne. Und für diejenigen, die keinen Internetzugang haben, könne man die wichtigsten Fakten und Zahlen in unserem Mitgliedermagazin „Miteinader Füreinander" veröffentlichen, das ja eh alle bekämen.

Der Vorstand hat sich entschlossen, diesen Anregungen und Wünschen auch weiterhin so zu entsprechen und künftig genauso zu verfahren.

Diejenigen, die die folgenden Geschäftsberichte weiterhin in gedruckter Form erhalten wollen, sollen diese auch bekommen. Falls Sie unseren Geschäftsbericht auch künftig gedruckt erhalten möchten, melden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich in unserer Geschäftsstelle, Pollerbruchstr. 56-58, Telefon 0203 555920. Wir werden Ihren Wunsch dann gerne berücksichtigen. ■

Aus der geplanten Festschrift wurde ein kleines Geschichtsbuch:

»Ein starkes Stück Hamborn«



„Das ist ja ein richtiges Hamborn-Buch geworden", freuten sich Johannes Schneider und Thomas Stoy als Vorstandsmitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG gemeinsam mit Prokurist Axel Kocar, als sie den Entwurf einer umfangreichen Geschichte sowohl der Genossenschaft als auch der ehemaligen Stadt Hamborn und unseres heutigen Stadtbezirks in den Händen hielten.

„100 Jahre Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG – Ein starkes Stück Hamborn in Wort und Bild", so lautet der Titel der immerhin 100 Seiten umfassenden Broschüre, die derzeit in einer limitierten Auflage von 1.000 Exemplaren gedruckt wird und ab dem 13. Dezember in unserer Geschäftsstelle für unsere Mieter und Mitglieder erhältlich ist.

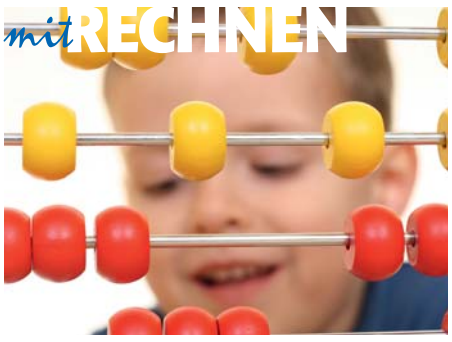
Fast ein Jahr lang haben wir Historisches und „Neuzeitliches" zusammengetragen und miteinander verbunden. Hans-Jürgen Kocar, im Jubiläumsjahr unserer Genossenschaft noch selbst aktives und zum 30. April dieses Jahres ausgeschiedenes Vorstandsmitglied, brachte es auf einen kurzen Nenner: „Eine bemerkenswerte Fleißarbeit".

Autor Reiner Terhorst und Grafik-Designer Ulrich Overländer von artefact, mit dem die WoGe Hamborn ebenfalls schon lange erfolgreich zusammenarbeitet, haben ein auch optisch ansprechendes kleines Geschichts- und Geschichtenbuch erstellt, das sicherlich viele interessierte Leser finden wird.

Es war eine aufwändige Arbeit, die Materialien zu sichten, zu bewerten und letztendlich auszuwählen. Schließlich galt es ja, die Geschichte Hamborns mit der unserer Genossenschaft zu kombinieren. Im Jubiläumsjahr selbst gab zudem es viele Aktionen und auch im Nachhinein sehr viel „Festhaltenswertes" einschließlich einer großen Fotoauswahl. Wir haben viele Ereignisse im Nachhinein dokumentiert, zusätzlich angereichert mit Texten, Fotos und Dokumenten aus dem „alten" Hamborn, zum Teil noch unveröffentlicht und „historisch wertvoll".

So ist die Broschüre weit mehr als eine Festschrift geworden. Sie dokumentiert 100 erfolgreiche Jahre des gepflegten Miteinander Füreinander in Wort und Bild, beschreibt die Vorzüge des Wohnens bei unserer Genossenschaft, gibt aber zugleich einen Einblick in die Geschichte unseres Stadtbezirks, getreu der Devise „Weißt Du noch….?".

Die Überschriften einiger Kapitel verraten schon eine Menge von dem, was die Leser erwartet. So kann man im historischen Teil etwas lesen über und von: Eine Erfolgsgeschichte nimmt ihren Lauf, Hamborn jetzt Stadt statt Gemeinde, Bewegte Zeiten mit stetem Auf und Ab, Gemeinsam sind wir stark oder Auf zu neuen Ufern – die Zukunft gestalten. Aber auch die Jubiläumsveranstaltungen wurden reichlich dokumentiert und festgehalten. Ein besonderes Dankeschön des Autors gilt übrigens dem Hamborner Heimatforscher und Stadthistoriker Hans Lembeck und dem Verleger Hans-Joachim Meyer vom Hamborner Verlag, die in vielen Gesprächen inhaltliche Unterstützung und „mentale Ermunterung" für den historischen Teil dieses Buches gegeben haben.



mit MENSCHEN – für MENSCHEN

Hotline: 0180 2727374*
www.duisburger-wohnungsgenossenschaften.de
* 6ct/Minute aus dem dt. Festnetz, 25 ct/Minute bei Mobilfunk.

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften.
Ein sicherer Hafen.

WoGe Hamborn und Zoo Duisburg arbeiten bestens zusammen:

Unser jüngstes Patenkind heißt Robby

Kimoni und Robby haben gleich mehrere Gemeinsamkeiten. Beide haben ihr tierisches Zuhause im Duisburger Zoo. Und für beide hat die Wohnungsgenossenschaft Hamborn die Patenschaft übernommen.

Der eine, der junge Giraffenbulle Kimoni, hat seinen Namen sogar durch einen Mitgliederwettbewerb unserer Genossenschaft erhalten, der andere, Seehund-Junge Robby, steht unter unserem besonderen Patenschafts-Schutz. Seit langen Jahren gibt es gute und enge Zusammenarbeit zwischen dem Duisburger Zoo und der WoGe Hamborn. In dem Jahr, als wir 100 wurden, feierte der Zoo sein 75-jähriges Bestehen. Mit gemeinsamen Aktivitäten wurden unsere Mitglieder aktiv in das Doppel-Jubiläum eingebunden, dessen „Krönung" der WoGe-Hamborn-Familientag im Duisburger Zoo war.

Wie meinten Johannes Schneider und Thomas Stoy doch so richtig und treffend: „Die Duisburger können stolz auf ihren Zoo sein, und wir sind es auch". In nur 75 Jahren entwickelte sich schließlich aus einem kleinen Tierpark am Fuße des Kaiserbergs der damaligen

Unsere Vorstandssekretärin Belinda Möller und Thilo Heckermann, Patenschafts-Beauftragter des Duisburger Zoos.

Seehund Robby fühlt sich im Duisburger Zoo „pudelwohl".

„Stadt Duisburg-Hamborn" einer der bekanntesten und renommiertesten Zoologischen Gärten Deutschlands – „unser" Zoo Duisburg. Und der Zoo hat sich kontinuierlich weiter entwickelt, sicher auch zur Freude der Besucher, ganz sicher aber zum Wohl der Tiere.

Die Liste der namhaften Zoodirektoren ist eindrucksvoll. Anfang 2007 übernahm Diplom-Biologe Achim Winkler den Direktorenposten, mit dem Ziel, die eingeschlagene Marschrichtung der Modernisierung fortzusetzen, die Position des Duisburger Zoos als einer der führenden Zoologischen Gärten Deutschlands weiter zu stärken und die wissenschaftlichen Ansprüche zu vertiefen.

Ein Teil der begleitenden Maßnahmen zur verstärkten öffentlichen Wahrnehmung des Zoos sind auch die Patenschaften. Auf einem Patenschafts-Treffen, an dem für die WoGe Hamborn unsere Vorstandssekretärin Belinda Möller teilnahm, gab es in diesem Zusammenhang viel Lob für die „Zoo-Aktivitäten" unserer Genossenschaft, auch und gerade von Zoodirektor Achim Winkler, Marketingleiter Michael Kamela und den Patenschaftsbeauftragten Thilo Heckermann. ■

Die Patenschafts-Übernahme für den Seehund Robby ist auf einem Schild im Zoo entsprechend festgehalten und dokumentiert.